



# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

41. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Juni 1988

Nummer 39

## II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	<b>Finanzminister</b>	
26. 4. 1988	RdErl. – Abschlagszahlung auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-, Versorgungs- und Anwärterbezüge .....	806
	<b>Hinweise</b>	
	Inhalt des Gemeinsamen Amtsblattes des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 5 v. 15. 5. 1988. ....	817
	Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 11 v. 1. 6. 1988. ....	818

## II.

## Finanzminister

**Abschlagszahlung  
auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-,  
Versorgungs- und Anwärterbezüge**

RdErl. d. Finanzministers v. 26. 4. 1988 –  
B 2100 – 75 – IV A 2

Der Bund bereitet zur Zeit ein Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1988 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1988 – BBVAnpG 88) vor. Nach dem Gesetzentwurf sollen

- a) die Grundgehälter, Amtszulagen, Ortszuschläge und Anwärterbezüge,
- b) die Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach § 4 Abs. 1 und 3 MVergV und
- c) die Sätze der Erschwerniszulagen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, § 8 Abs. 1 und 2 sowie § 23 c EZuLV

mit Wirkung vom 1. März 1988 um 2,4 v. H. erhöht werden.

Aufgrund des Vermerks zu Kapitel 14 020 Titel 461 10 Ziff. 2 des Landeshaushalts ist der Finanzminister ermächtigt, entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeiträge zu leisten. Zur Durchführung der Abschlagszahlungen bitte ich, folgendes zu beachten:

**1 Allgemeines**

Die sich aus der Erhöhung um 2,4 v. H. ergebenden Bezüge sind den Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern möglichst erstmals für den Monat Juni 1988 zu zahlen. Für die Monate März bis Mai 1988 sind entsprechende Nachzahlungen zu leisten. Die Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung; der Vorbehalt bezieht sich auf die Mehrbeträge, die sich gegenüber den nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu zahlenden Beträgen ergeben.

**2 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Dienstbezüge**

Anlage 1

- 2.1 Die Sätze der Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, B, C und R werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 1 ersetzt. An die Stelle der bisherigen Grundgehälter der Besoldungsordnung H treten ebenfalls die Beträge der Anlage 1.

Anlage 3

- 2.2 Die Sätze der Amtszulagen der Bundesbesoldungsordnungen A und R und der Landesbesoldungsordnung A (Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 2 des LBesG) werden um 2,4 v. H. erhöht. Die Beträge der Amtszulagen sind in der Anlage 3 ausgewiesen.

Anlage 2

- 2.3 Zuschüsse zum Grundgehalt nach Nummern 1 und 2 der Vorbemerkungen zur BBesO C werden, soweit sie in festen Beträgen festgesetzt sind, um 2,4 v. H. erhöht. Bruchteile von Pfennigen werden auf volle Pfennige aufgerundet; die in den genannten Vorschriften bestimmten Höchstbeträge der Zuschüsse dürfen dadurch jedoch nicht überschritten werden.
- 2.4 Die Sätze der Ortszuschläge werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 2 ersetzt.
- 2.5 Bei Überleitungs- und Ausgleichszulagen ist wie folgt zu verfahren:
- 2.51 Ausgleichszulagen nach Artikel V § 4 AnpGNW – 2. BesVNG nehmen in der sich am 1. März 1988 ergebenden Höhe an der Erhöhung um 2,4 v. H. teil. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.
- 2.52 Überleitungszulagen nach Artikel IX § 11 des 2. BesVNG, nach Artikel V § 3 Abs. 1 des AnpGNW – 2. BesVNG, nach Artikel III Abs. 1 des 2. AnpGNW – 2. BesVNG oder nach Artikel II des ÄndLBesG nehmen an der Erhöhung um 2,4 v. H. teil, sofern sie für die Verminderung des Grundgehalts oder des Ortszu-

schlags oder für den Wegfall oder die Verminderung einer Amtszulage gewährt werden. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

- 2.6 Die Beträge der Mehrarbeitsvergütung und der Erschwerniszulagen sind, soweit sie von der beabsichtigten Erhöhung erfaßt werden, in der Anlage 4 ausgewiesen.

Anlage 4

**3 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Versorgungsbezüge**

- 3.1 Die Nummern 2.1 bis 2.5 gelten entsprechend für die Berechnung der Versorgungsbezüge.

- 3.2 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt oder eine Amtszulage nach einer Besoldungsgruppe des früheren Landesbesoldungsrechts zugrunde liegt, werden die Grundgehaltssätze und die Amtszulagen um 2,4 v. H. erhöht. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um 2,4 v. H. erhöht.

Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 2,3 v. H. erhöht.

- 3.3 Ausgleichszulagen nach Artikel 13 des Finanzanpassungsgesetzes in der Fassung des Artikels V § 6 des 2. BesVNG werden um 2,4 v. H. erhöht.

- 3.4 Ausgleichszulagen nach Artikel 1 § 4 des Haushaltsstrukturgesetzes und nach Artikel 2 § 2 des Zweiten Haushaltsstrukturgesetzes vermindern sich um die Hälfte des Betrages, um den sich die Versorgungsbezüge nach Artikel 1 des Gesetzentwurfs für 1988 erhöhen. Beim Zusammentreffen beider Ausgleichszulagen sind die Ausgleichszulagen insgesamt um die Hälfte des Betrages zu mindern, um den sich die Versorgungsbezüge nach Artikel 1 des Gesetzentwurfs erhöhen; dabei ist zunächst die frühere Ausgleichszulage aufzuzehren.

- 3.5 Die ab 1. März 1988 maßgeblichen Mindestversorgungsbezüge, Mindestunfallversorgungsbezüge und Mindestkürzungsgrenzen nach dem Beamtenversorgungsgesetz ergeben sich aus der Anlage 5.

Anlage 5

**4 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Anwärterbezüge und Unterhaltsbeihilfen**

Die ab 1. März 1988 geltenden Anwärterbezüge für die Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten ergeben sich aus der Anlage 6.

Anlage 6

Nummer 1 gilt entsprechend auch für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten.

Der Berechnung der Sonderzuschläge nach § 2 der Verordnung über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen an Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst vom 20. Februar 1978 (BGBl. I S. 276), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. April 1987 (BGBl. I S. 1232), sind die in Betracht kommenden Beträge der Anlage 6 zugrunde zu legen.

**5 Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen**

Die Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bzw. Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, C, R und H sind als Arbeitshilfe in der Anlage 7 wiedergegeben.

Anlage 7

- 6 Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Anlage 1

**Grundgehaltsätze**  
(Monatsbeträge in DM)

## 1. Bundesbesoldungsordnung A

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag- tarif- klasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A 1	II	1108,93	1145,60	1182,27	1218,94	1255,61	1292,28	1328,95	1365,62	1402,29						
A 2		1174,62	1211,29	1247,96	1284,63	1321,30	1357,97	1394,64	1431,31	1467,98	1504,65					
A 3		1258,37	1297,11	1335,85	1374,59	1413,33	1452,07	1490,81	1529,55	1568,29	1607,03					
A 4		1305,94	1350,77	1395,60	1440,43	1485,26	1530,09	1574,92	1619,75	1664,58	1709,41					
A 5		1351,80	1402,91	1454,02	1505,13	1556,24	1607,35	1658,46	1709,57	1760,68	1811,79					
A 6		1431,38	1484,36	1537,34	1590,32	1643,30	1696,28	1749,26	1802,24	1855,22	1908,20	1962,47				
A 7		1546,63	1599,61	1652,59	1705,57	1758,55	1811,53	1864,51	1917,49	1972,28	2027,91	2083,54	2141,24	2203,01		
A 8		1619,68	1684,99	1750,30	1815,61	1880,92	1946,81	2015,39	2083,97	2156,10	2232,24	2308,38	2384,52	2460,66		
A 9	Ic	1809,66	1877,04	1947,25	2018,02	2090,10	2168,65	2247,20	2325,75	2404,30	2482,85	2561,40	2639,95	2718,50		
A10		1981,62	2079,21	2176,80	2274,39	2371,98	2469,57	2567,16	2664,75	2762,34	2859,93	2957,52	3055,11	3152,70		
A11		2308,72	2408,71	2508,70	2608,69	2708,68	2808,67	2908,66	3008,65	3108,64	3208,63	3308,62	3408,61	3508,60	3608,59	
A12		2514,62	2633,84	2753,06	2872,28	2991,50	3110,72	3229,94	3349,16	3468,38	3587,60	3706,82	3826,04	3945,26	4064,48	
A13	Ib	2849,06	2977,79	3106,52	3235,25	3363,98	3492,71	3621,44	3750,17	3878,90	4007,63	4136,36	4265,09	4393,82	4522,55	
A14		2932,62	3099,54	3266,46	3433,38	3600,30	3767,22	3934,14	4101,06	4267,98	4434,90	4601,82	4768,74	4935,66	5102,58	
A15		3306,61	3490,12	3673,63	3857,14	4040,65	4224,16	4407,67	4591,18	4774,69	4958,20	5141,71	5325,22	5508,73	5692,24	5875,75
A16		3675,15	3887,39	4099,63	4311,87	4524,11	4736,35	4948,59	5160,83	5373,07	5585,31	5797,55	6009,79	6222,03	6434,27	6646,51

## 2. Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungs- gruppe	Ortszuschlag- Tarifklasse	
B 1	Ib	5 875,75
B 2		6 968,70
B 3	Ia	7 290,85
B 4		7 775,44
B 5		8 331,41
B 6		8 856,43
B 7		9 367,12
B 8		9 899,43
B 9		10 560,37
B 10		12 612,76
B 11		13 770,24

## 3. Bundesbesoldungsordnung C

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag- tarif- klasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C1		2849,06	2977,79	3106,52	3235,25	3363,98	3492,71	3621,44	3750,17	3878,90	4007,63	4136,36	4265,09	4393,82	4522,55	
C2	Ib	2857,05	3062,18	3267,31	3472,44	3677,57	3882,70	4087,83	4292,96	4498,09	4703,22	4908,35	5113,48	5318,61	5523,74	5728,87
C3		3228,87	3461,12	3693,37	3925,62	4157,87	4390,12	4622,37	4854,62	5086,87	5319,12	5551,37	5783,62	6015,87	6248,12	6480,37
C4	Ia	4181,59	4415,06	4648,53	4882,00	5115,47	5348,94	5582,41	5815,88	6049,35	6282,82	6516,29	6749,76	6983,23	7216,70	7450,17
C1 <sup>1)</sup>	Ib	Stufe 1 3507,52			Stufe 2 3636,31			Stufe 3 3765,08								

1) Für Hochschulassistenten i. S. d. § 57 WissHG a.F.

## 4. Bundesbesoldungsordnung R

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarifklasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R1	Ib	3 691,41	3 953,58	4 215,75	4 477,92	4 740,09	5 002,26	5 264,43	5 526,60	5 788,77	6 050,94
R2		4 318,93	4 581,10	4 843,27	5 105,44	5 367,61	5 629,78	5 891,95	6 154,12	6 416,29	6 678,46
R3	Ia	7 290,85									
R4		7 775,44									
R5		8 331,41									
R6		8 856,43									
R7		9 367,12									
R8		9 899,43									
R9		10 560,37									
R10		13 197,85									

## 5. Bundesbesoldungsordnung H

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarifklasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
H1	Ib	2849,06	2977,79	3106,52	3235,25	3363,98	3492,71	3621,44	3750,17	3878,90	4007,63	4136,36	4265,09	4393,82	4522,55	
H2		2932,62	3099,54	3266,46	3433,38	3600,30	3767,22	3934,14	4101,06	4267,98	4434,90	4601,82	4768,74	4935,66	5102,58	
H3		3306,61	3490,12	3673,63	3857,14	4040,65	4224,16	4407,67	4591,18	4774,69	4958,20	5141,71	5325,22	5508,73	5692,24	5875,75
H4		3675,15	3887,39	4099,63	4311,87	4524,11	4736,35	4948,59	5160,83	5373,07	5585,31	5797,55	6009,79	6222,03	6434,27	6646,51

## Anlage 2

**Ortszuschlag**  
(Monatsbeträge in DM)

Tariffklasse	Zu der Tariffklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind
Ia	B3 bis B11 C4 R3 bis R10	898,29	1041,59	1164,20
Ib	B1 bis B2 A13 bis A16 C1 bis C3 R1 bis R2 H1 bis H4	757,78	901,08	1023,69
IC	A9 bis A12	673,46	816,76	939,37
II	A1 bis A8	634,41	770,87	893,48

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 122,61 DM.

In Tariffklasse II erhöht sich der Ortszuschlag ab Stufe 4 für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A1 bis A3 um je 40 DM in Besoldungsgruppe A4 um je 30 DM und in Besoldungsgruppe A5 um je 20 DM. Soweit dadurch die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

## Anlage 3

## 1. Bundesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie im Landesbereich gewährt werden

Amtszulage nach	Betrag in DM
FN 1 zur BesGr. A 2 .....	41,65
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 3 .....	41,65
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 4 .....	41,65
FN 3 zur BesGr. A 5 .....	41,65
FN 5 zur BesGr. A 5 .....	113,01
FN 4 zur BesGr. A 9 .....	310,10
FN 7 und FN 8 zur BesGr. A 12 .....	180,08
FN 7 zur BesGr. A 13 .....	216,05
FN 5 zur BesGr. A 14 .....	216,05
FN 7 zur BesGr. A 15 .....	216,05
FN 1 und FN 2 zur BesGr. R 1 .....	238,88
FN 3 bis 7 und 10 zur BesGr. R 2 .....	238,88
FN 3 zur BesGr. R 3 .....	238,88

## 2. Landesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie noch gewährt werden

Amtszulage nach/für	Betrag in DM
FN 2 zur BesGr. A 14 .....	216,05
FN 1 zur BesGr. A 15 .....	242,70
mit Erreichen der 15. Dienstaltersstufe .....	373,31
FN 3 und FN 4 zur BesGr. A 15 .....	216,05
Bibliotheksräte (k.w.), Oberschullehrer (k.w.) und Staatsarchivräte (k.w.) in BesGr. A 13 .....	216,05
Studiendirektor .....	216,05
– als hauptamtlicher Geschäftsführer eines Prüfungsamtes für die Ersten Staatsprüfungen für das Lehramt am Gymnasium oder an beruflichen Schulen – (k.w.) in BesGr. A 15	

**Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach  
§ 3 Abs. 1 E/BBVAnpG 88**

**1. § 4 Abs. 1 MVergV:**

A 1 bis A 4	12,09 Deutsche Mark
A 5 bis A 8	13,73 " "
A 9 bis A 12	17,72 " "
A 13 bis A 16	23,45 " "

**2. § 4 Abs. 3 MVergV:**

Nummer 1	20,28 Deutsche Mark
Nummer 2	25,30 " "
Nummer 3	30,01 " "
Nummern 4 und 5	35,03 " "

**Sätze der Erschwerniszulagen nach  
§ 3 Abs. 2 E/BBVAnpG 88**

**1. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EZulV:**

§ 4 Abs. 1 Satz 2 EZulV (in den Fällen des § 3 Abs. 2 Nr. 1 und 3)	1,34 Deutsche Mark
	1,54 " "

**2. § 8 Abs. 1 EZulV:**

**§ 8 Abs. 2 EZulV:**

bis zu 5 Metern	15,36 Deutsche Mark
von mehr als 5 Metern	18,64 " "
von mehr als 10 Metern	23,25 " "
von mehr als 15 Metern	29,91 " "
Erhöhungsbetrag nach Satz 2	6,66 " "

**3. § 23 c EZulV:**

791,66 Deutsche Mark



## Anlage 5

## Mindestversorgungsbezüge, Mindestkürzungsgrenzen ab 1. 3. 1988

Personenkreis	§ 40 Abs. 1 BBesG <sup>1)</sup>	§ 40 Abs. 2 BBesG	§ 40 Abs. 5 BBesG
Stufe des OZ	1	2	1 + 1/2 U
Grundgehalt (Endstufe A 3)	1607,03	1607,03	1607,03
Ortszuschlag (Tarifklasse II)	634,41	770,87	702,64
Stellenzulage	67,00	67,00	67,00
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	2308,44	2444,90	2376,67
<b>Mindestversorgungsbezüge</b>			
Ruhegehalt (65% von RD)	1500,49	1589,19	1544,84
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG)	–	17,30	8,65
Mindestruhegehalt (§ 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	1500,49	1606,49	1553,49
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	45,00	45,00	45,00
<b>Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten</b> (§ 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamtVG)	1545,49	1651,49	1598,49
Mindestwitwengeld (60% von MR)	–	963,90	–
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	–	45,00	–
<b>Mindestversorgung der Witwe</b> (§ 20 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamtVG)	–	1008,90	–
<b>Mindesthalbwaisengeld</b> (12% von MR) <sup>1)</sup> (§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	–	192,78	–
<b>Mindestvollwaisengeld</b> (20% von MR) <sup>1)</sup> (§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	300,10	321,30	–
<b>Mindestunfallversorgungsbezüge</b>			
Ruhegehalt (75% von RD)	1731,33	1833,68	1782,51
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG)	–	17,30	8,65
Mindestunfallruhegehalt (§ 36 Abs. 3 Satz 3 Halbsatz 1 BeamtVG)	1731,33	1850,98	1791,16
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	45,00	45,00	45,00
<b>Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten</b> (§ 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	1776,33	1895,98	1836,16
Mindestunfallwitwengeld (60% von MUR) <sup>1)</sup>	–	1110,59	–
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	–	45,00	–
<b>Mindestunfallversorgung der Witwe</b> (§ 39 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	–	1155,59	–
<b>Mindestunfallwaisengeld</b> (30% von MUR) <sup>1)2)</sup> (§ 39 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	519,40	555,30	–
<b>Mindesthalbwaisengeld</b> (12% von MUR) <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	–	222,12	–
<b>Mindestvollwaisengeld</b> (20% von MUR) <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	346,27	370,20	–
<b>Unterhaltsbeitrag</b> (40% von MUR + E) (§ 40 BeamtVG)	710,54	758,40	–
<b>Mindestkürzungsgrenze</b> (§ 53 Abs. 2 Nr. 1 BeamtVG)			
Ruhestandsbeamter (125% von RD ohne St)	2801,80	2972,38	2887,09
Witwe (125% von RD ohne St)	–	2972,38	–
Waise (40% vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1120,72	1188,96	–

## Erläuterung:

MR – Mindestruhegehalt  
MUR – Mindestunfallruhegehalt  
OZ – Ortszuschlag  
RD – Ruhegehaltfähige Dienstbezüge  
St – Stellenzulage (Vorbem. Nr. 27 BBesO A/B)  
U – Unterschiedsbetrag zwischen Stufe 1 und 2 des OZ  
E – Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)

## Anmerkung:

<sup>1)</sup> Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Die Erhöhungsbeträge nach § 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG (einschl. des OZ-Erhöhungsbetrages – Satz 2 unterhalb der Tabelle in der Anlage V des BBesG –) sowie der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

<sup>2)</sup> Waisengeld gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 v.H. des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegs- und Wehrdienstversorgungsleistungen nicht in Betracht.

<sup>3)</sup> Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 2 Nr. 3 und 4 BBesG und des Art. 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten die Mindestsätze der Stufe 2.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG. Entsprechendes gilt für die Mindestkürzungsgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindestkürzungsgrenzen für Waisen ist ein ihnen ggf. zustehender Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 BeamtVG) in die Anteilsberechnung (40%) einzu beziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG beträgt 122,61 DM je Kind; hinzu kommt für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind ein Ortszuschlag-Erhöhungsbetrag von 40,- DM.

I.  
Anwärtergrundbetrag  
Anwärterverheiratenzuschlag  
(Monatsbeträge in DM)

Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebens- jahres	nach Vollendung des 26. Lebens- jahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
Eingangsamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt				
A 1 bis A 4 .....	898	1 011	288	96
A 5 bis A 8 .....	1 076	1 228	332	96
A 9 bis A 11 .....	1 156	1 328	384	96
A 12 .....	1 363	1 547	406	96
A 13 .....	1 410	1 603	420	96
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1 .....	1 459	1 661	434	96

II.  
Unterhaltsbeihilfen  
(Monatsbeträge)

Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

Verwaltungslehrlinge: 592,— DM  
Verwaltungspraktikanten: 636,— DM

III.

Für vor dem 1. Januar 1984 eingestellte Anwärter, Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten erhöhen sich die derzeitigen Sätze um 2,4 v.H. Bruchteile von Pfennigen werden auf volle Pfennige aufgerundet.

**Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Bundesbesoldungsordnungen A, C und R sowie der Besoldungsordnung H**

**Unterschiedsbeträge**

in Besol- dungs- gruppe	von Dienst- alters- stufe*)	bis Dienst- alters- stufe*)	DM je Stufe
A 1	1	9	36,67
A 2	1	10	36,67
A 3	1	10	38,74
A 4	1	10	44,83
A 5	1	10	51,11
A 6	1	10	52,98
	10	11	54,27
A 7	1	8	52,98
	8	9	54,79
	9	11	55,63
	11	12	57,70
	12	13	61,77
A 8	1	5	65,31
	5	6	65,89
	6	8	68,58
	8	9	72,13
	9	13	76,14
A 9	1	2	67,38
	2	3	70,21
	3	4	70,77
	4	5	72,08
	5	13	78,55
A 10	1	13	97,59
A 11	1	14	99,99
A 12	1	14	119,22
A 13/H 1	1	14	128,73
A 14/H 2	1	14	166,92
A 15/H 3	1	15	183,51
A 16/H 4	1	15	212,24
C 1	1	14	128,73
C 2	1	15	205,13
C 3	1	15	232,25
C 4	1	15	233,47
R 1	1	10	262,17
R 2	1	10	262,17

\*) bei R 1 und R 2 Lebensaltersstufe

## Hinweise

# Inhalt des Gemeinsamen Amtsblattes des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Nr. 5 v. 15. 5. 1988

## Teil I – Kultusminister

## Amtlicher Teil

Erhebung der amtlichen Schuldaten; Lieferung der Unterrichtsverteilungsdaten (Beleg UVD 221) im Wege der Datenübermittlung auf Disketten. RdErl. d. Kultusministers v. 24. 2. 1988	202
Vorläufige Ordnung der Abiturprüfung an Kollegschaften (VOAP-KS); Änderung. RdErl. d. Kultusministers v. 22. 4. 1988	202
Anerkennung von Reifezeugnissen sowie von Abschluszeugnissen kirchlicher Bildungseinrichtungen in der DDR. RdErl. d. Kultusministers v. 12. 4. 1988	203
Landessportfest der Schulen; Ausschreibung für das Schuljahr 1988/89. RdErl. d. Kultusministers v. 17. 3. 1988	203
Industriekontenrahmen im Buchführungsunterricht der Berufsschulen. RdErl. d. Kultusministers v. 20. 4. 1988	204
Genehmigung von Lernmitteln – Schuljahr 1988/89 –. RdErl. d. Kultusministers v. 7. 4. 1988	204
Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes für die im Landesdienst beschäftigten Arbeitnehmer; Lehrer im Angestelltenverhältnis. RdErl. d. Kultusministers v. 29. 3. 1988	204
Landespersonalvertretungsgesetz; Zusammensetzung der Hauptpersonalräte beim Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen; Änderung. Bek. d. Kultusministers v. 20. 4. 1988	204

## Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibungen im Geschäftsbereich des Kultusministers	205
3. Bundeswettbewerb „Schüler schreiben“	207
5. Bundeswettbewerb „Schüler machen Lieder“	207
Straßburg-Preis der Stiftung F.V.S. 1988	207
Ratgeber für Fernunterricht '88	207
Informationsbroschüre „Strafvollzug“	207
Inhaltsverzeichnis des Gemeinsamen Amtsblattes – Teil II-Minister für Wissenschaft und Forschung – vom 15. Mai 1988	208
Inhaltsverzeichnis des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 14. März bis 28. April 1988	208
Inhaltsverzeichnis des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 16. März bis 4. Mai 1988	211

## Anzeigen

Kostenpflichtige Stellen- und Werbeanzeigen	213
---	-----

## Teil II – Minister für Wissenschaft und Forschung

## Amtlicher Teil

Zweite Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Bielefeld vom 29. März 1988	222
Grundordnung der Universität – Gesamthochschule – Essen vom 29. März 1988	222
Einführung des Diplomstudiengangs Wirtschaftsmathematik an der Universität Bielefeld. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 7. 3. 1988	223
Einführung eines Magisterstudiengangs Linguistische Informatik/Computerunterstützte Textwissenschaft als Nebenfach an der Universität – Gesamthochschule – Duisburg. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 29. 3. 1988	224
Studienordnung für die Studiengänge Produktionstechnik und Maschinenbau an der Fachhochschule Köln. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 29. 2. 1988	224
Studienordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Münster. Bek. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 21. 3. 1988	224
Ordnung für die Zwischenprüfung in dem Studiengang Physik mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II der Universität Dortmund vom 11. April 1988	224
Zwischenprüfungsordnung für den Lehramtsstudiengang Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/Sekundarstufe I im Fach Biologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11. Juni 1987	226
Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Katholische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 1. April 1988	228

Prüfungsordnung für den Zusatzstudiengang Öffentliches Recht 1. für Diplom-Ökonomen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte, 2. für Diplom-Ingenieure, Naturwissenschaftler mit Diplomabschluß und Absolventen von Diplomstudiengängen in vergleichbaren Disziplinen an der Fernuniversität – Gesamthochschule – in Hagen vom 12. April 1988	233
Prüfungsordnung für die Zusatzstudiengänge Wirtschafts- und Arbeitsrecht 1. für Diplom-Ökonomen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte, 2. für Diplom-Ingenieure, Naturwissenschaftler mit Diplomabschluß und Absolventen von Diplomstudiengängen in vergleichbaren Disziplinen an der Fernuniversität – Gesamthochschule – in Hagen vom 12. April 1988	237
Zweite Satzung zur Änderung der Promotionsordnung Dr. phil. für die Fachbereiche 1–4 der Universität – Gesamthochschule – Essen vom 16. März 1988	240
Vierte Satzung zur Änderung der Promotionsordnung für den Fachbereich Naturwissenschaften II an der Bergischen Universität – Gesamthochschule Wuppertal vom 17. März 1988	240

## Nichtamtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis des Gemeinsamen Amtsblattes – Teil I-Kultusminister – vom 15. Mai 1988	241
Inhaltsverzeichnis des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 11. März bis 22. April 1988	241
Inhaltsverzeichnis des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausgaben vom 11. März bis 12. April 1988	243

**Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 11 v. 1. 6. 1988**

(Einzelpreis dieser Nummer 2,90 DM zuzügl. Portokosten)

	Seite
<b>Bekanntmachungen</b> . . . . .	121
<b>Personalnachrichten</b> . . . . .	130
<b>Ausschreibungen</b> . . . . .	132

– MBl. NW. 1988 S. 818.

**Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM**

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Liefereschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569